

Bemerkungen zum Begriff des *Naturalismus*

Ansgar Beckermann

In meinem Buch *Naturalismus* habe ich diese Position durch fünf Thesen charakterisiert:

- (N₁) Es gibt weder Seelen noch Geister noch Götter noch andere übernatürliche Wesen und Kräfte.
- (N₂) In der Welt gibt es nur natürliche Dinge.
- (N₃) a) Atome sind natürliche Dinge.¹
b) Alles, was nur natürliche Dinge als Teile enthält, was nur aus natürlichen Dingen zusammengesetzt ist, ist ein natürliches Ding.
- (N₄) Alles, was in der Welt geschieht, lässt sich (sofern es nicht zufällig geschieht) auf die grundlegenden allgemein geltenden Naturgesetze zurückführen (und das gilt sowohl für zusammengesetzte Dinge als auch für deren Teile).
- (N₅) Alle Eigenschaften komplexer Dinge ergeben sich aufgrund der grundlegenden allgemein geltenden Natursetze notwendig aus den Eigenschaften und der Anordnung ihrer Teile.

Dies ist eine durchaus übliche Sichtweise, die sich in ähnlicher Weise zum Beispiel in Graham Oppys Buch *Reinventing Philosophy of Religion* (New York 2014) findet:

Here is a first attempt at making out the distinction between the natural and the supernatural:

Naturalists maintain that there are none but natural causes involving none but natural entities. Many naturalists are *materialists* – who maintain that there are none but material causes involving none but material entities, or *physicalists* – who maintain that there are none but physical causes involving none but physical entities. As these latter terms suggest, some naturalists claim that the *natural sciences* – or the *material sciences*, or the *physical sciences* – are our sole legitimate means of investigating the causal structure of reality: reliable information about what causes what is provided by scientific investigation, and scientific theorizing has no truck with *supernatural*, or *immaterial*, or *non-physical* causes. (S. 28)

¹ Atome bestehen ihrerseits aus noch kleineren Elementarteilchen (Protonen, Neutronen, Elektronen), die natürlich auch zu den natürlichen Dingen gehören.

2022 hat Oppy in seinem Beitrag „Are there any Gods?“ zu dem Band *Is there a God? A Debate* (Graham Oppy & Kenneth L. Pearce, New York 2022) seine Charakterisierung des Naturalismus aber um zwei Punkte erweitert:

1. *Natural reality exhausts causal reality*: All causal entities are natural entities and all causal properties are natural properties
2. *Mindedness is late and local*: Minded entities are relatively recent evolved biological organisms or else downstream causal products of the activities of such organisms (e.g. groupings of such organisms, institutions created by such organisms, artificial intelligences whose origins lie in the activities of such organisms, a.s.o.).
3. *Nothing is divine*: There is no part of causal reality that is divine, sacred, or worthy of worship. (S. 102f.)

Das hat mir sofort sehr eingeleuchtet. Denn tatsächlich sind die einzigen geistbegabten Wesen, die wir kennen, biologische Lebewesen, die in der Evolution erst spät auftreten. (Und vielleicht auch Wesen, die von diesen auf die eine oder andere Weise geschaffen wurden.) Naturalist:innen sollten ihre Auffassung aber noch schärfer fassen: *Es kann keine körperlosen geistbegabten Wesen geben*. Wenn es keine körperlosen rein geistigen Wesen gibt (geben kann), sind viele religiöse und andere antinaturalistische Auffassungen von vornherein zum Scheitern verurteilt.

Bielefeld, März 2022